

## Der Vogelschnabel - Anatomie, Funktion & mögliche Erkrankungen

In erster Linie dient der Schnabel der Nahrungsaufnahme. Zudem spielt er eine wichtige Rolle bei der Gefiederpflege, Kommunikation mit der Umwelt & Artgenossen sowie der Revierverteidigung. Aber auch zum Klettern, Höhlen- und Nestbau und bei der Versorgung von Jungtieren ist er unerlässlich.

Der Schnabel variiert in Abhängigkeit der jeweiligen Vogelart sehr stark in Form, Gestalt und Größe. Eine kontinuierliche Abnutzung resultiert aus der Futteraufnahme, dem Kauen aber auch durch Reiben an harten Flächen - somit wird die normale Form und Länge des Schnabels erhalten.

Die verhornte Außenhülle des Schnabels (=Rhamphotheca) besteht u.a. aus einem hartem Eiweiß, dem sogenannten Keratin, welches beispielsweise auch in menschlichen Fingernägeln enthalten ist. Unter dieser schützenden Keratinschicht weist der Schnabel eine sehr gute Blutversorgung und ein Netzwerk von feinen Nervenendigungen auf. Diese ermöglichen den Vögeln und v.a. Papageien eine bemerkenswerte taktile und sensorische Fähigkeit.

Die eigentliche Wachstumszone des Schnabelhorns ist äußerlich nicht sichtbar. Im Durchschnitt wächst das Schnabelhorn ca. 1-3 mm pro Monat.

Papageien können ihren Oberschnabel aufgrund eines speziellen Gelenkes unabhängig vom Unterschnabel bewegen. Dieses erlaubt eine erstaunliche Geschicklichkeit z.B. im Umgang von Objekten und einen somit möglich erhöhten Druckaufbau um harte, große Nüsse zu knacken. Bei vielen anderen Vogelarten ist der Oberschnabel mit dem Schädel verbunden und daher nicht so beweglich.

Erkrankungen des Schnabels sind sehr vielfältig und können sogar lebensbedrohlich werden.

Im Vordergrund steht in diesem Zusammenhang die lebensnotwendige Futteraufnahme.

Neben Bakterien, Pilzen oder Viren können Parasiten Infektionen des Schnabelhorns hervorrufen. Wenn beispielsweise Bakterien über das Schnabelhorn und die im Inneren liegenden Blutgefäße in die Blutbahn gelangen, kann es zu einer lebensbedrohlichen Blutvergiftung kommen. Darüber hinaus können Traumata, z.B. bedingt durch Frakturen infolge von Unfällen oder Bissverletzungen, auftreten. Weitere mögliche Erkrankungen des Schnabels sind Tumore oder genetisch bedingte Deformationen des Schnabelhorns (z.B. der sogenannte Kreuzschnabel). Zudem kann ein Nährstoffmangel aber v.a. auch eine Leberfunktionsstörung ein verstärktes Schnabelwachstum hervorrufen.

FAZIT: Jede Veränderungen des Schnabelhornes sollte ernst genommen werden!



Räudemilbenbefall



Bisswunde mit Verletzung der Wachstumszone des Oberschnabels



Traumatisch bedingte Fehlstellung des Unterschnabels und vermehrtes Längenwachstum



Vermehrtes Längenwachstum des Oberschnabels infolge einer Leberfunktionsstörung